

Der Indianer spielt beim Jahresabschluss

Die Hausband Sixpack Corner tritt in der Harz Mountains Ranch auf.

Von Kjell Sonnemann

Bad Lauterberg. Hannover und Kiel, Seesen und Berlin, Dänemark und Amerika – die Bands, die in der Harz Mountains Ranch in Bad Lauterberg auftreten, kommen teilweise von sehr weit her. „Die meisten Bands kommen auf uns zu, sie wollen hier spielen“, berichtet Gerd Wiegand sichtlich stolz. „Sie sind von der Stimmung und dem Publikum begeistert und loben den Klang in der Ranch.“ Das liege vielleicht an der Deckenhöhe im Innern des Gebäudes und dem Holzbau, mutmaßt der 68-Jährige, der seit etwa einem Jahr Vorsitzender des Vereins ist.

Sein Kumpel und Schatzmeister Klaus-Peter Strickroth bestätigt: „Wir haben schon zwei, drei Bands für das übernächste Jahr. Ich musste ihnen sagen: ‚Das Programm für 2018 ist schon voll, aber ich plane euch für 2019 ein‘“, so der 67-Jährige.

Die Musikrichtung liegt eigentlich bei Country und Western. Damit könne man den Saal aber nicht mehr immer füllen, sagt Wiegand ganz offen. Darum haben die Organisatoren das Repertoire erweitert. Im kommenden Jahr steht zweimal irische Musik an: Larkin aus Berlin startet das Jahresprogramm, und Outfield-Westwood aus Angeln spielt im Sommer. Zu-

dem wird es Mitte November auch wieder eine Oldie-Nacht geben.

Die Hausband Sixpack Corner, die auch für ihre kleine Indianer-Show „Ghostrider“ bekannt ist, tritt bei Jahresabschluss-Party und Vatertagsfrühschoppen auf. „Himmelfahrt kommen auch immer viele Fremde zur Ranch“, erläutert Wiegand. Nicht nur dann haben die Vorstandsmitglieder einiges vorzubereiten: Bühne und Totem im Freien aufbauen und natürlich Rasen mähen.

Überhaupt kommen die Besucher der Harz Mountains Ranch aus dem ganzen norddeutschen Raum. Das Einzugsgebiet im Süden reicht bis nach Kassel und Fürth. „Da kommen immer neue Gesichter“, zumal auch die Bands teilweise ihre Fans mitbringen, so der Vorsitzende. Nur aus Bad Lauterberg selber stammen die wenigsten Gäste.

„Wir sind in der Gegend einzigartig“, sagt Wiegand, dessen Verein 100 Mitglieder aus ganz Deutschland zählt. Aus dem Publikum höre er oft: „Hätten wir doch so etwas bei uns!“

Die Country-Szene ist heute in den neuen Bundesländern stark. Vereine in Niedersachsen machen reihenweise dicht. Der Bad Lauterberger Verein Country & Western Roadies Harz Mountains e.V., so der volle Name, existiert seit 1997, die Ranch seit Ende 2000.



Wenn Alfons Rosenthal von Sixpack Corner aufdreht, verwandelt er sich in den Indianer.

Foto: Christian Sühs/Veranstalter

„Wir kommen zwar nicht in die roten Zahlen, aber auch nicht weit in die schwarzen“, erklärt Schatzmeister Strickroth. „Wir überleben gerade so.“ Für weniger als 1200 Euro trete keine Band auf.

Zudem muss sich der Verein komplett um die Ranch kümmern: Heizung und Dach erneuern, neu verkleiden, Fensterrahmen streichen. Aber dafür lasse ihnen der Vermieter aus Bayern freie Hand, sagt Strickroth.

Auf der Haben-Seite der Ranch-Bilanz stehen Eintrittsgelder, Getränkeverkäufe und die Einnahmen, die durch das Vermieten der im Western-Stil eingerichteten Räume reinkommen. Zudem schauen Urlauber bei Veranstaltungen ihrer Hotels vorbei. Manche Kurgäste kommen seit Jahren.

Klaus-Peter Strickroth will noch zwei Jahre so aktiv sein – wenn er wiedergewählt werden sollte und wenn seine Frau mitmacht. Diese unterstützt ihn etwa bei der Betreuung der Bands.

Er kennt Gerd Wiegand – beide sind Herzberger – aus Kindertagen. „Wir sind aufgewachsen in den 60ern. Er mochte die Stones, ich die Beatles.“ Doch bei Countrymusik sind sie sich einig.

RESTPROGRAMM 2017 UND PROGRAMM 2018

Goodbye 2017, 28. Dezember: Sixpack Corner tritt bei der Jahresabschluss-Party in der Ranch, Odertal 6, auf.

Green Night, 24. Februar: Die Band Larkin spielt Irish Folk und Celtic Rock auf der Bühne in der Harz Mountains Ranch.

Country Night, 24. März: Eine Premiere in der Ranch ist Country ToGo mit Pit Trapp, einem der besten Gitarristen der Szene.

Skiffle Night, 21. April: Die Band Thirsty-Skiffle Ltd. spielt auch Blues, Hot Jazz, Country, Rock und auch Volksmusik.

Vatertagsfrühschoppen, 10. Mai: Die Hausband Sixpack Corner steht auf der Bühne. Einlass ist ab 11 Uhr, Beginn um 12 Uhr.

Country Night, 9. Juni: Die Bielefelder Formation Gone Country präsentiert New County in der Ranch.

Country Rock, 14. Juli: Union Rebels aus Mainz spielt tanzba-

re Country-Rockmusik, aber auch Blues und Balladen.

Irish Rock Night, 25. August: Die Band Outfield-Westwood aus dem hohen Norden spielt Irish Folk und Rockballaden.

Country Night, 22. September: Blue Steel wurde beeinflusst von Country, Blues und Rockabilly.

Country Night, 20. Oktober: Colorado Five ist eine Western- und Country-Band aus Kassel mit viel Publikumsnähe.

Oldie Night, 17. November: Die Rock 'n' Blues-Band D4 spielt die Klassiker der 60er, 70er und 80er Jahre.

Jahresabschluss, 28. Dezember: Sixpack Corner, die Gruppe aus dem Harz, spielt einen Mix aus Oldies und Country.

Alle Abendveranstaltungen beginnen um 20 Uhr (Einlass ist ab 19 Uhr). Der Eintritt beträgt jeweils 10 Euro.



Nach einem langen Konzertabend mit anschließendem Aufräumen gönnen sich Klaus-Peter Strickroth (links) und Gerd Wiegand noch ein Feierabendbier an der Theke im Saloon der Harz Mountains Ranch.

Foto: Kjell Sonnemann